

Zeitschrift: Schweizer Ingenieur und Architekt
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 103 (1985)
Heft: 14

Sonstiges

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 25.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

«Energie 85», 12.-15. April, Winterthur

Standbesprechungen

Umweltschutz durch Energiesparen

«Energie sparen – Umwelt schonen». Unter diesem Motto präsentieren auch dieses Jahr über 100 Aussteller in der Eulachhalle ihre Produkte und Dienstleistungen auf einer Ausstellfläche von 2500 Quadratmeter. Das Thema Energiesparen ist aktueller denn je, werden doch heute die Zusammenhänge zwischen dem Energieverbrauch und der Luftverschmutzung erkannt. Dieser Aspekt erhält deshalb an dieser Ausstellung vermehrtes Gewicht.

An der «Energie 85» wird mit qualitativ hochstehenden Angeboten übersichtlich und praxisbezogen der heutige Stand der effizienten Energienutzung und -einsparung in Wohnbauten, Dienstleistungsgebäuden, gewerblichen und landwirtschaftlichen Betrieben aufgezeigt. Um dieses hohe Niveau zu erreichen, werden die Aussteller von einem neutralen Fachgremium ausgewählt. Die Veranstalter weisen besonders auf den Leitfaden im Messekatalog hin, der in verständlicher Form zeigt, welche Anforderungen heute an moderne Energiesysteme gestellt werden können. Nähere Auskünfte und das Vortragsprogramm erfährt man durch die Tonbandinformation, Telefon 01/362 38 30.

Roba Bautenschutz

Das Hauptgebiet der Firma Roba Bautenschutz ist das optimale Isolieren von Gebäuden. Dabei wird nicht nur eine saubere und fachgerechte Ausführung, sondern auch eine kostenlose und unverbindliche Beratung durch ausgebildetes Fachpersonal angestrebt. Auf der Abteilung der Isolationen werden durch Dachisolationen, Estrichboden-, Wand-, Garagedecken- und Kellerdeckenisolationen Heizkosten gesenkt, Energie gespart, Umwelt geschont und vor Lärm geschützt.

Roba Bautenschutz, 8302 Kloten

Protherm AG

Am Stand der Protherm AG wird ein vollkommen neues Heizkesselkonzept präsentiert: Energiesparender Abschaltbetrieb mit dem 2-Kreis-Tiefen-temperaturkessel Protherm-Domomatic.

Kondensatbildung und Korrosion sind ausgeschlossen. Die Brennkammer bleibt auch bei Kaltstart trocken. Der neue Protherm-Domomatic arbeitet nach dem 2-Kreis-Prinzip. Der Primärkreis hat nur eine geringe Wassermenge von maximal 10 Liter. Dieser Primärkreis umschliesst die Brennkammer und ist sofort auf Temperatur. Die Wandlungen der Brennkammer

sind dadurch beim Kaltstart oberhalb des kritischen Taupunktes. Kondensat – sprich Korrosion – kann nicht entstehen. Das gewährt, neben Energieeinsparungen, eine lange Lebensdauer des Heizkessels.

Protherm AG, 8038 Zürich

Leganorm AG

Das für Boden- und Steildach-Isoliersysteme bekannte Winterthurer Unternehmen Leganorm AG zeigt ein modernes, konstruktiv, statisch und thermisch verbessertes Isolierunterdach. Es weist gegenüber bisher bekannten Produkten diverse Vorteile auf: Das einfach zu verlegende Element besteht aus einer unbrennbaren und verrottungsfesten Mineralfaserplatte, die mit einer harten Holzfaserplatte, welche zugleich das Unterdach bildet, verleimt ist. Auf einer Längsseite des Elementes sorgt eine hochisolierende Versteifung für Stabilität und statische Dachlastabstützung, ohne eine Kältebrücke zu bilden. Weitere Vorteile können am Messestand begutachtet werden. Der Einbau des Legatherm-Isolierunterdaches bringt jedem Bauobjekt mit Steildach einen hohen thermischen und akustischen Isolierwert, beträchtliche Heizkosteneinsparungen und optimale Ausnutzung des Dachraumes für Wohnzwecke.

Leganorm AG, 8400 Winterthur

IDC Chemie AG

Die IDC Chemie AG ist seit vielen Jahren führend in der Herstellung und Verarbeitung von UF-Ortschaum und hat mit dem Isolationsschaum Startex ein Produkt von gutem Ruf auf dem Markt. Die hohe Qualität des Startex-Isolierschaumes erlaubt den Einsatz dieses Isolationsmaterials in fast allen Bereichen des Alt- und Neubaus. Der Startex-Weichschaum wird auch als wirksames Isolationsmittel gegen Luftschall im Sanitärbereich gewertet. Startex ist der einzige praktisch schwindfreie Isolierschaum auf dem Markt mit 0–0,5 Prozent, je nach Kontaktmaterial. Zudem ist Startex geruchlos, holzfreundlich, alterungsbeständig, formstabil und weiteres mehr. IDC Chemie zeigt am Modell, wo die kritischen Stellen im Haus sind, die mit geringem Aufwand vernünftig isoliert werden können.

IDC Chemie AG
8807 Freienbach

GWF Gas- und Wassermessfabrik AG

Zum Thema «Energie einfach und genau messen» zeigt GWF an ihrem Stand Kaltwasserzähler, Warmwasserzähler, Heisswasserzähler usw. Die heutige Wärmemessung muss einfach,

wartungsfreundlich, genau und preisgünstig sein. Das Volumenmessgerät, d. h. der Wasserzähler, ist heute die entscheidende Wärmemesskomponente für genaues Messen. Jahrzehntelange Forschungs- und Entwicklungserfahrungen stecken in den Zählern von GWF und WFA. Rechenwerke mit modernster Elektronik, welche sämtliche Anforderungen der heutigen Netzleittechnik erfüllen, gepaart mit hochtemperaturempfindlichen Fühlern, komplettieren die Wärmemesskomponente: SVM 69 als Kompaktwärmemessgerät und SVM 90 als Wärmemessgerät für den vielseitigen Einsatz sowie die Neuheit, den Mehrstrahl-Warmwasserzähler MO 5, welcher auch die kleinsten Wassermengen exakt misst.

GWF Gas- und Wassermessfabrik AG, 6002 Luzern

Consultherm AG

Consultherm ist ein Ingenieurbüro für wärmetechnische Gebäudesanierung und Baustatik. An der Energie 85 bietet sich die Gelegenheit, die Messtechnik anhand einer Infrarotkamera kennenzulernen, mit welcher bauthermografische Untersuchungen als Ist-Zustandsaufnahmen der Gebäudehüllen vorgenommen werden. Die Schwerpunkte des Arbeitsbereichs der Consultherm sind Bauthermografie der Gebäudehüllen, Messungen zur Optimierung der Heizanlagen, die zur kompakten Fachberatung bei Gebäudesanierungsvorhaben führen. Diese Fachberatung hat zum Ziel, erstens den Energieverbrauch mit spezifischen Massnahmen zu reduzieren und zweitens, bei der optimalen Baustoffanwendung langfristige und bauschadenfreie Lösungen zu ermöglichen.

Consultherm AG, 8044 Zürich

Geilinger AG

Dass energie- und umweltschutzgerechtes Bauen so aktuell ist wie das Suchen nach alternativen Energieanwendungen, bestätigt der interessante Querschnitt durch das Geilinger-Fenster- und -Fassadensortiment. Die Geilinger Hoch-Isolations-Technik erfüllt auch sehr hohe Ansprüche. HIT-Fenster und -Fassaden sind im Rahmen eines interdisziplinären Forschungsprogrammes jahrelang im Labor und in harten Feldversuchen getestet worden: Der günstige k-Wert um 0,75 W/m²K gewährleistet nicht nur gleichmässig warme Oberflächen unter Vermeidung von Zugerscheinungen, sondern auch einen hohen Schallschutz bis zu 45 dB. Gestalterische Freiheit und Flexibilität erfahren dank HIT keine Einschränkungen. Die Wirtschaftlichkeit ist sichergestellt dank Ausgewogenheit von Sonnenenergie und hoher Isolation.

Geilinger AG, 8401 Winterthur

Gantner-Isoliersysteme

Die Vorteile der Gantner-Isoliersysteme sind deren hervorragende k-Werte, die besonders hohe Wind- und Wasserdichte und der bauphysikalisch problemlose Gesamtaufbau. Die Gantner-Systeme sind beständig gegen Wasser, Kalk, Chemikalien usw., sind alterungsbeständig und verrotten nie. Der Handwerker schätzt vor allem die einfache Handhabung beim Verlegen und die rasche Montage. Die Gantner-Isoliersysteme sind atmungsaktiv, kostensparend und schalldämmend. Alles in allem also Garantien für eine ausgezeichnete Unterdachisolation.

H. Gantner, Werk für Isolier-elemente, 8888 Heiligkreuz

Weiterbildung

BWI-Seminare

Das Betriebswissenschaftliche Institut der ETH Zürich (BWI) veranstaltet im Mai folgende Seminare:

6. bis 9. Mai, «Kleincomputer für die Wirtschaft», praxisbezogene Ausbildung für Erstanwender. Kursort: BWI, Zürich. Fr. 1200.–.

7. bis 9. Mai, «Gesprächsführung», für das untere und mittlere Kader. Kursort: Parkhotel «Arvenbühl», Amden SG. Fr. 900.–.

20./21. Mai (Teil I) und 5. bis 7. Juni (Teil II), «Investitions- und Wirtschaftlichkeits-Rechnung». Kursort: BWI, Zürich. Teil I Fr. 600.–, Teil II Fr. 900.–, beide Teile Fr. 1400.–.

20. bis 24. Mai, «Projektmanagement», Teamführung und Methodik. Kursort: Hotel «Hirschen», Gunten BE. Fr. 1550.–.

21. bis 23. Mai, «Mikroelektronik», für Führungskräfte. Kursort: Technikum Winterthur. Fr. 900.–.

Preise einschl. Seminarunterlagen; für mehrere Teilnehmer der gleichen Firma Vergünstigung.

Auskunft und Anmeldung (möglichst bis vier Wochen vor Beginn): Betriebswissenschaftliches Institut der ETH Zürich, Zürichbergstr. 18, Postfach, 8028 Zürich. Tel. 01/47 08 00, int. 34.

Messen

Hannover-Messe 1985 vom 17.-24. April 1985

Am 17. April 1985 öffnet wiederum die weltweit grösste Industrie-Messe ihre Pforten. Während einer Woche wird Hannover zum Treffpunkt des fachinteressierten Publikums aus aller Welt. Auch in diesem Jahr werden gegen 800 000 Besucher erwartet, die sich auf einer der zehn zur gleichen Zeit stattfindenden Fachmessen über den neuesten Stand der Forschung oder Produktion informieren werden. 1985 werden die Fachbereiche CeBIT (Büro- und Informations-Technik), Elektronik und Elektrotechnik mit Weltlichtschau, ICA (Internationales Centrum für Anlagenbau, Verkehr, Bau- und Umwelttechnik), Forschung und Technologie, Zuliefermesse, CeMAT (Welt-Centrum für Materialfluss und Transport), Betriebsausrüstung, Werkzeuge, ASB (Antreiben, Steuern, Bewegen) und Centrum der Werbung zu sehen sein.

Das Reisebüro Kuoni, das nicht nur als offizieller Repräsentant

der Hannover-Messe für die Schweiz tätig ist, sondern schon seit 1947 regelmässig Reisen zu dieser Veranstaltung durchführt, bietet auch in diesem Jahr wieder ein umfangreiches und auf jahrzehntelanger Erfahrung basierendes Programm an. Die Palette der verschiedenen Reisevarianten enthält einen täglichen Sonderflug mit den bewährten Fluggesellschaften Balair und CTA, die zwar auch für ein mehrtägiges Arrangement gebucht werden können, aber ebenso dem eiligen Geschäftsmann Gelegenheit bieten, die Hin- und Rückreise am gleichen Tag zu bewerkstelligen. Einen speziellen Hinweis verdienen zweifelsohne auch die beliebten Schlafwagenzüge, welche direkt im Messegelände stationiert werden und dem Besucher zwei volle Tage Aufenthalt auf der Messe garantieren. Ausführliche Auskünfte sind in über 50 Kuoni-Filialen oder direkt bei der Kuoni-Messeabteilung in Zürich (01/44 12 61) erhältlich.

Gefahrenmeldetechnik auf der Hannover-Messe

Die Hersteller von Brandmelde- und Einbruchmeldeanlagen präsentieren ihr Angebot auf der «Hannover-Messe 85» (17. bis 24. April) innerhalb der Fachmesse «Weltmarkt Elektronik und Elektrotechnik».

Neue Techniken werden jetzt zunehmend auch bei Gefahrenmeldeanlagen eingesetzt. Dabei ist das Bemühen der Hersteller vor allem auf die Reduzierung von Falschmeldungen gerichtet. Das auf der Hannover-Messe gezeigte Angebot lässt folgende

Trends erkennen: zutreffendere Gefahrenerkennung durch intelligentere Melder, intelligentere Auswertung der Messgrössen, digitale Informationsübertragung, Verarbeitung grösserer Informationsmengen in der Zentrale und Ermittlung anlagenspezifischer Erfahrungswerte mit entsprechender Software-Anpassung.

Auskunft: Deutsche Messe- und Ausstellungs-AG, Messegelände, D-3000 Hannover 82. Tel. 0049 511/891.

11. Int. Fachmesse BWS

Vom 18. bis 21. April findet im Salzburger Ausstellungszentrum die «11. Internationale Fachmesse BWS - Österreichische Handwerksmesse» statt. Die Ausstellung umfasst Holz- und Kunststoffbearbeitungsma-

schinen, Tischlerei-, Schlosserei- und Do-it-yourself-Bedarf sowie den Bereich Lacke, Leime und Furniere.

Auskunft: Contact Fachmessen Salzburg, Postfach 285, A-5021 Salzburg.

Internationale Erfindermesse in Genf

Die 13. Internationale Messe für Erfindungen, die vom 19. bis 28. April 1985 im Genfer Ausstellungs- und Kongresszentrum Palexpo stattfindet, wird im Zeichen einer «Weltpremiere» stehen: Die Volksrepublik China wird erstmals im Ausland Erfindungen vorstellen, die vom chinesischen Erfinderverband ausgewählt wurden.

Diese Präsenz an der Genfer Messe ist insofern kein Zufall, als die Volksrepublik China unlängst der Weltorganisation für geistiges Eigentum (WIPO) beigetreten ist.

Die WIPO wird ihrerseits eine Sonderschau zeigen, die der «Er-

finderin» und den «jugendlichen Erfindern» gewidmet ist.

Unter den rund 1000 Erfindungen, welche alle zum erstenmal gezeigt werden, wird der Ferne Osten besonders gut vertreten sein, werden doch China, Südkorea und Taiwan rund 80 Erfindungen ausstellen.

Die Veranstalter erwarten ausser allgemein interessierten Besuchern auch Industrielle und Financiers, die mit den Erfindern verhandeln wollen.

Auskunft: Internationale Messe für Erfindungen, 8, rue du 31-Décembre, 1207 Genève, tél. 022/36 59 49.

Stellenvermittlung

Stellensuchende, die ihre Kurzbewerbung in dieser Rubrik veröffentlicht haben möchten, erhalten ein Anmeldeformular mit zugehörigen Weisungen bei der *Gesellschaft ehemaliger Studierenden der ETH (GEP), ETH-Zentrum, 8092 Zürich, Tel. 01/69 00 70*. Die Stellenvermittlung ist für Mitglieder des SIA und der GEP reserviert. Firmen, die sich für die eine oder andere Kandidatur interessieren, sind gebeten, ihre Offerte unter der entsprechenden Chiffre-Nummer an die **GEP, ETH-Zentrum, 8092 Zürich**, zu richten.

Dipl. Kulturingenieur ETHZ, 1931, SIA-Mitglied, Schweizer, *Deutsch*, Französisch, Englisch, Italienisch, Eidg. Patent. Ingenieur-Geometer, vielseitige Praxis in allen

Fachgebieten, in ungekündigter Stellung, sucht neuen Wirkungskreis in Melioration, Planung, Siedlungswasserbau, Umweltschutz, Vermessung, in Ing.-Büro, Unternehmung oder Verwaltung, Raum Nordwestschweiz-Mittelland bis evtl. Zürich-St. Gallen. Eintritt ab Sommer/Herbst 1985 oder nach Vereinbarung.

Chiffre GEP 1622.

Dipl. Architekt ETHZ/SIA, 1931, Schweizer, *Deutsch*, Französisch, Englisch, Italienisch, Spanisch. 6 Jahre Planungen für Schweizer Stadt, Wettbewerbsfolge, Projektierungen und Bauleitungen, sucht Stelle bei Behörde, Verband oder Planungs- und Architekturbüro im Raume Zürich oder Bern. **Chiffre GEP 1623.**

Tagungen

RILEM, Conference on Destructive Testing Equipment

«RILEM—International Conference on Destructive Testing Equipment (DTE)», 18/19 April, EMPA, Dübendorf/Zürich.

Committee: Prof. Dr. T. H. Eismann (Chairman, Pres. EMPA), G. Dawance (Former Techn. Dir. CEBTP), H. M. Fischer (Head PR Section, EMPA), W. Leutert (Head Mech. Eng. Section, EMPA).

Very Large and Very Small DTE; Single and General Pur-

pose DTE (including Integration of DTE into Production); New Technologies in Mechanics, Hydraulics and Electronics. Exhibition of several technical innovations developed by various firms and testing laboratories.

Fees: Fr. 250.-, RILEM and SVMT members Fr. 150.-.

Information and registration (until April 18): EMPA, RILEM 30-TE, Überlandstr. 129, 8600 Dübendorf, Tel. 01/823 55 11.

Beitragsaufruf für Internationales Betonstrassen-Symposium

Vom 2. bis 4. Juni 1986 findet in Aachen das «5. Internationale Betonstrassen-Symposium» statt, organisiert vom Europäischen Zementverband (Cembureau) und dem Ständigen Internationalen Verband für Strassenkongresse (PIARC).

Es werden Fachbeiträge zu folgenden Themen gesucht: Aufbau und Langzeitverhalten von Betonstrassen; Herstellung von Betonstrassen; Erhaltung und

Erneuerung von Betonstrassen; Planung und Bau von Lärmschutzanlagen sowie von Betongleitwänden; Verwendung von Nebenprodukten und Recyclingmaterialien im Strassen und Wegebau; neuere Entwicklungen im Schienenbahnbau.

Auskunft und Voranmeldung (bis 10. April 1985): Cembureau, 2, rue Saint-Charles, F-75740 Paris Cedex 15. Tel. 0033 1/579 28 66.

Ausstellungen

Katalysatortechnik im Technorama

Das Technorama der Schweiz in Winterthur zeigt in Zusammenarbeit mit den Volkswagenwerken bis zum 24. April eine Ausstellung über Katalysatoren. Anhand von leicht verständli-

chen Exponaten werden die komplexen Zusammenhänge der Katalysatortechnik erklärt. Besonderes Augenmerk schenkt die Ausstellung auch den Möglichkeiten zur Nachrüstung bereits verkehrender Fahrzeuge.

Technorama der Schweiz, Technoramstr. 1, 8404 Winterthur. Täglich geöffnet von 10 bis 17 Uhr.

Vorträge

China, Mittwoch, 10. April, 19.30 Uhr, Museum Rietberg, Zürich. Prof. Dr. N. Barnard

(Dept. of Far Eastern History, Univ. Canberra): «Four years of research trips to Mainland China ...». Lichtbildervortrag veranstaltet von der Rietberg-Gesellschaft und der Schweiz. Gesellschaft für Asienkunde.